

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 88.

Dienstag den 16. April.

1861.

Litterarisches.

Wir entnehmen dem „Volksblatt für Stadt und Land für 1861 Nr. 22“ folgende Mittheilung:

Jugendbibliothek des griechischen und deutschen Alterthums. Herausgegeben von Dr. Friedr. Aug. Eckstein. Halle 1861, in der Waisenhaus-Buchhandlung. — Unter diesem Titel hat die Waisenhaus-Buchhandlung sehr glücklich eine Reihe neuer Auflagen von Werken ihres Verlags vereinigt, die sie in einer billigen Subscription der deutschen Jugend, vor allen den Schulbibliotheken, darbietet. Den Anfang macht Karl Friedrich Beckers, des Verfassers der eben so viel bekannten Weltgeschichte, „Erzählungen aus der alten Welt,“ die seit 1801, wo sie zuerst erschienen, sich durch Auflage um Auflage bewährt haben, und zwar stehen die ersten 4 Lieferungen, die vor uns liegen, noch beim Homer. Es läßt sich nachgerade eine ganze Reihe von Versuchen aufzählen, den alten unsterblichen Sängern deutsch zu popularisiren: in Prosa-Üebersetzung, in Jamben, in Knittelversen, in Szeiligen Stenzen. Wo indessen ein Vorleser da ist, der sich durch einige Durchsicht vorher präpariren kann, da ist es gewiß allem vorzuziehen, gradewegs an die Urform selbst zu gehen. Ich habe erst diesen Winter die Probe gemacht, folchergestalt meinen kleinen Mädchen die Odyssee in der ersten (noch ungekünsteltern) Ausgabe der Pöpsfischen Uebersetzung — mit Auslassung von nur ganz wenigen nicht zur Sache gehörigen Episoden und mit Ersetzung hier und da eines anstößigen Wortes durch ein anderes — zu lesen, und war überrascht von der Wirkung; es ist in der That, als ob das alte Epos in seiner völligen Naivetät eben für Kinder geschrieben wäre. Anders jedoch, wenn man's der Jugend zum Selbstlesen in die Hand geben will: da thut der alte Becker mit seiner in ihrer Art ebenso naiven Nacherzählung treff-

lichen Dienst, und wer sich, wie Schreiber dieses, erinnert, mit welchem Entzücken er selbst nur die Homerischen Erzählungen in Beckers Weltgeschichte gelesen hat, der wird diese neue (9.) Auflage der „Erzählungen aus der alten Welt“ herzlich willkommen heißen. Ihren 3 Bänden sollen sich ferner die ebenfalls schon, wenn auch noch nicht so lange bewährten Bearbeitungen von Herodots Perserkriegen durch Günther und von Pausanias messenischen Kriegen durch Herzberg anschließen, wozu der Herausgeber schließlich den letzteren auch noch um eine ähnliche Bearbeitung von Xenophons Feldzug der Zehntausend ersucht hat. Diesen 6 Bändchen aus dem griechischen Alterthume werden sich dann die 6 Bändchen Erzählungen aus der alten deutschen Welt von Osterwald, deren 1. Auflage im Volksblatte s. Z. angezeigt wurde, gegenüberstellen. In 36 wöchentlichen Lieferungen à 5 Sgr. soll alles vollendet sein; dessen niedriger Preis (6 Thlr. im Ganzen) aber nur für die ungetheilte Reihe gilt. Sonst bestehen die sich auf 9 Thlr. 16 Sgr. addirenden Einzel-Preise fort. Wir hoffen weiterhin darauf zurückzukommen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch den 17. April um 9 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.



Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll

Donnerstag den 25. April c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglements-mäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Turnus zufolge, von den Besitzern der Häuser Nr. 1000—2191, desgleichen von den Besitzern der Häuser auf der Magdeburger und Merseburger Chaussee, Königsstraße, Franckensstraße, Bahnhofstraße, sowie vor dem Rannischen Thore und vor dem Geistthore 3. Monat 8. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 9. April 1861.

Das Quartier-Amt.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die sämtlichen Herren Fabrikbesitzer und Arbeitgeber, welche bei der jetzt von dem Herrn Kaufmann **Teuscher** geleiteten gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse betheiligte sind, werden zu einer Neuwahl des Vorsitzenden zu

Donnerstag den 18. April 10 Uhr
auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 12. April 1861.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An die Ortsbehörde in Gr. Paschleben. 2) Trebiger in Bösch. 3) Jung in Naumburg a. d. S. 4) Günther in Blotho. 5) Serviere in Heiligenstadt. 6) Götz in Breslau. 7) Höppler in Schafstedt.

Halle, den 12. April 1861.

Königliches Post-Amt.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1860 findet am **7. Mai d. J. und folgende Tage von Nachmittags 1 Uhr ab** kleine Klausstraße Nr. 14 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum **18. April** zulässig.

Halle a/S., den 4. März 1861.

M. Goldschmidt.

Mobilier-Auction!

Großer Berlin Nr. 14,

Freitag den 19. April Nachmit. 2 Uhr.

Es kommen auch verschied. gute Waschwannen, Wasserländer, Butten, Brühfässer, Gelden 2c., eis. Pferdekruppen, 1 Haufen Kieselsteine div. Gr. mit zur Versteigerung.

Soppe, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Haus mit Hof, Laden, 3 St., 2 K., 2 K. in der Oberleipziger Straße zu verkaufen. Zu erfragen beim Eigenthümer, Martinsgasse Nr. 14, 1 Tr.

Mauersteine,

Dachsteine, Soblziegel, Roman-Cement, Dachsplitt, Latten, Staakbölzer, Schaalbretter, Stollen, Waldrahmen, Brennholz, Baumpfähle, böhmische Tannenbretter empfiehlt **Gustav Messmer.**

C i s

von heute ab täglich bei

Hermann Pfautsch.

Simbeersaft in Zucker eingekocht empfiehlt **Hermann Pfautsch.**

Fetten **Limburger Käse**, beste **Brabanter Sardellen**, feinstes **Provencer-Öl** empfiehlt **Gustav Niemeyer.**

Dienstag u. Freitag Braunbier, Mittwoch Broihan in der Brauerei gr. Ulrichstr. Nr. 49 bei

Wilh. Naumann.

Gehacktes Brennholz nach Körben, sowie Scheitholz in $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ Rftr. fortwährend billig zu verkaufen. **Eckstein**, Steinthor Nr. 1.

Gute mehrtreiche Speise-Kartoffeln sind Dienstag auf dem Markte zu haben bei

C. Gille aus Calbe a/S.

Bekanntmachung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß das Geschäft des Herrn M. Gottheil jun., gr. Ulrichsstraße Nr. 3, mit Genehmigung des hies. Königl. Kreisgerichts durch mich, unter Assistenz des Cridar, fortgesetzt wird, und empfehle ich deshalb das zur Concurs-Masse gehörige

vollständig assortirte Lager von Weißwaaren, seidnen und andern Bändern, sowie Kurzwaaren bester Qualität,
welche zu ausnahmsweise billigen Preisen ausverkauft werden sollen, zur geneigten Abnahme.

Carl Deichmann,

Verwalter der M. Gottheil'schen Concurs-Masse.

Das Pfund reines Roggenbrod kostet bei mir 11 S., auch suche ich zum sofortigen Antritt einen Lehrling.

N. Ladensack, Bäckermeister,
Leipziger Straße Nr. 19.

An der **Küstner'schen** Schneidemühle liegen 11 Stück eiserne Stämme zum Verkauf.

2 Treppen mit Bohlenstufen, ein Viertel gewunden, fast neu, sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der **Küstner'schen** Mühle.

Zwei birkenne Kommoden, zwei Bettstellen billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 13 im Hofe.

Ein noch ganz guter Kinderwagen steht zu verkaufen Brunoswarte Nr. 13.

Eine große Grube Pferdedünger zum Verkauf
Leipziger Straße Nr. 91.

4 Schweine, in gutem Stande, stehen zum Verkauf
Leipziger Straße Nr. 12.

4 Stück 1/2 jährige Schweine stehen zum Verkauf
Leipziger Straße Nr. 5.

Unterricht in der englischen und französischen Sprache, in der Mathematik und den übrigen Gymnastikfächern wird von einem stud. theol. ertheilt alter Markt Nr. 1, 2 Tr.

Es können noch einige junge anständige Mädchen unentgeltlichen Unterricht im Weisnähen und Plattstichicken erhalten.

Bew. **Wilh. Wilschauer**, Mittelstraße 1.

Ein in jeder Hinsicht zuverlässiger Mann, der in verschiedenen Geschäften war und die besten Atteste und Empfehlungen hat, sucht gegen bescheidene Ansprüche eine nicht zu schwere Beschäftigung. Wer? sagt die Exped. d. Blattes.

Eine **zuverlässige** Frau wünscht Beschäftigung in allen häuslichen Arbeiten
Mühlgasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zwei ordentliche des Jahrens und der Stadt kundige Leute finden Obersteinthor Nr. 13 lohnendes und dauerndes Unterkommen, wenn sie fleißige Pferdewärter sind.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten bei
A. Ulrich, Schuhmachermeister,
kleine Märkerstraße Nr. 3.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten große Steinstraße Nr. 64 beim Schuhmachermeister
Glasmann.

Ein Paar fleißige Kohlenmacher finden Arbeit in der **Kirchner'schen** Ziegelei an der Schwemme.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird sogleich verlangt gr. Ulrichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.
A. W. Lehmann.

Einen Laufburschen von anständigen Eltern sucht
A. W. Lehmann, gr. Ulrichsstraße 9.

Ein kräftiger junger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, findet Beschäftigung in der Strohhut-Fabrik von

Louis Sachs, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein Bursche findet dauernde Arbeit
gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Eine Frau von mittleren Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder dergleichen. Das Nähere an der Halle Nr. 12.

Ein anständiges, im Kochen und Hausarbeit erfabrenes Mädchen erhält bei einer adeligen Herrschaft, welche zu Joh. nach Berlin zieht, einen sehr guten Dienst durch Fr. **Hartmann**, kl. Märkerstr. 9.

Ein anständiges Mädchen findet Wohnung und Schlafstelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Keller an einer Hauptstraße zu vermieten und **sofort** zu beziehen. Das Nähere an der Halle Nr. 12.

Heinrich Winter.

Durch den Empfang der Leipziger Messwaaren ist mein Lager mit allen **Neuheiten** in **Englischen**, sowie in **Deutschen Modewaaren** auf's Reichhaltigste assortirt, welches, sowie mein **neu hinzugefügtes Tuch- und Buchskin-Lager**, hierdurch angelegentlichst empfehle.

Den Empfang seiner **neuen Messwaaren** in **Kleiderstoffen**, **französischen** und **Berliner Doubles: Shawls** und **Umschlagetüchern** zeigt ergebenst an

L. Gundermann, Schmeerstraße.

Im billigen Laden, **Schmeerstraße Nr. 13**, sind eine große Parthie verschiedene **seidene Bänder** und **Handschuhe** angekommen und werden solche zu den billigsten Preisen ausverkauft bei **J. Pergamenter.**

Von der Leipziger Messe ist angekommen ein vollständig assortirtes Lager in **Strohbüten** in allen nur möglichen Geflechten und Farben in den neuesten und modernsten Façons zu auffallend billigen Preisen bei **J. Schmul, Schmeerstraße Nr. 10.**

Strohblumen im Einzelnen und Ganzen, sowie auch **französische Blumen**, bei **J. Schmul, Schmeerstraße Nr. 10.**

Ein Parterre-Logis, bestehend in 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern nebst Küche und sonstigem Zubehör wird zum 1. Juli d. J. zu miethen gesucht. Näheres große Steinstraße Nr. 11.

Ein **Pferdestall** sofort zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Ein **Familienlogis** ist für 85 *Th.* zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 11 im Laden.

Stube, Kammer u. Küche zu vermieten, zum 1. Juli zu beziehen kl. Märkerstraße Nr. 10.

Eine freundliche Stube für eine Person zu vermieten, den 1. Mai zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Am Bahnhof ist eine kleine möbl. Wohnung mit Betten, auch Kost für 1 od. 2 Herren sogl. zu bez. Wo? sagt **L. Chrenberg, Leipz. Str. 77.**

Ein Kopsneg bis zur Mann. Str. 5 verl., und bittet man, dasselbe das. gef. abgeben zu wollen.

Ein schwarzseid. gehäk. Kinderneg am Sonnabend verloren. Geg. Bel. abzug. Barfüßerstr. 9. 1 schw. p. Neg verl. Geg. Bel. abz. gr. Braubg. 22. 1 grünf. Hutfchleife verl. Abzug. gr. Märkerstr. 4.

1 Lederstiefel verl. Geg. Bel. abzug. im **Rehschen Hause**, vor dem Schifferthor 2 Treppen.

Ein **Schirm** stehen geblieben Mann. Str. 15.

Spitzleiste gefunden hoher Kräm Nr. 2.

Ein Portemonnaie gefunden Trödel Nr. 3.

Ein Portemonnaie mit Geld u. s. w. ist gefunden. Abzuholen Töpferplan Nr. 1 parterre.

Gefunden ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Infectionsgebühren abzuholen große Ulrichsstraße Nr. 32 parterre.

Dienstag den 16. d. M. Nachmitt. 4 Uhr Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Zunft im Locale des „kühlen Brunnens.“ **Der Vorstand.**

Liedertafel „Eintracht“

Sonntag den 21. d. M. **Stiftungsfest** und **Ball** in dem Saale „zur Weintraube.“ Anfang 7¹/₂ Uhr Abends. Dies Freunden und Gönnern zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag ¹/₂ 5 Uhr entschlief nach langem schweren Krankenlager im 59. Lebensjahr der Salzfedemeister **Heinrich Carl Wandermann.** Dies zeigen allen Freunden und Verwandten an und bitten um stilles Beileid

Die Hinterbliebenen.

Halle, den 14. April 1861.